der Same, aus dem der Unverstand hervorschiesst, der Wolkenschleier des Mondes der wahren Erkenntniss, des Liebesgottes einziger Freund, der eine ununterbrochene Reihe mannichfacher zu Tage tretender Mängel vor Augen führt.

रागाभिभूतः षुरुषः कामेन परिकृष्यते । इच्हा संज्ञायते तस्य ततस्तृत्वा विवर्धते ॥ ५५१६ ॥

Ein Mann, dessen sich die Neigung bemächtigt hat, wird vom Verlangen hin und her geworfen; es entsteht in ihm das Begehren, darauf wächst die Gier.

रागी विम्बाधरे । श्री स्तनकलशपुगं यावनाद्गृहगर्व नीचा नाभिः प्रकृत्या कुटिलकमलकं स्वल्पकं चापि मध्यम् । कुर्वह्येतानि नाम प्रसममिक् मनश्चितितान्याशु खेरं यन्मा तस्याः कपोली दक्त इति मुद्धः स्वच्छ्का तब युक्तम् ॥ ५५६७ ॥

Jene rothen Vimba-Lippen, das vor Jugend stolz sich aufblähende Brüstepaar, der tiefliegende Nabel, die von Natur krausen Locken und des Leibes schmale Mitte können allerdings, wenn man lebhaft an sie denkt, leicht eine trübe Stimmung bereiten, dass aber ihre reinen Wangen mich immer und immer wieder versengen, sage versengen, das ist nicht in der Ordnung.

राजतश्चीरतः शत्रोः स्वजनात्पशुपिततः । मुर्थिभ्यः कालतः स्वस्मानित्यं प्राणार्थवद्वयम् ॥ ५५६८ ॥

Vor Fürsten, vor Dieben, vor Feinden, vor Angehörigen, vor vierfüssigen Thieren und Vögeln, vor Bettlern, vor der Zeit und vor sich selbst hat jeder Lebende und Reiche sich stets zu fürchten.

राजतः सलिलारग्नेश्चीरतः स्वजनार्षि । भयमर्थवता नित्यं मृत्याः प्राणभृतामिव ॥ ५५६६ ॥

Vor Fürsten, vor Wasser, vor Feuer, vor Dieben und selbst vor Angehörigen haben Reiche stets sich zu fürchten, wie vor dem Tode Jeder der lebt.

> राजनि विद्वषां मध्ये वरसुरतानां समागमे स्त्रीणाम् । साधसद्घषितव्हर्यो वाकपुरुपि कातरा भवति ॥ ५६०० ॥

2596) МВн. 3,80.

2598) Buac. P. 7, 13, 32. Vgl. den folgenden Spruch.

2599) MBn, 3,85. Hir. I, 175. ed. Calc.

1830 S. 130. b. चारतः st. चारतः, कुजनाद् st. स्वजनादुः

2600) Hit. II, 64. Lassen's Verbesserungen: a. विदुषां st. विदूषां. b. वर् समा st. वर्म्रतममागम. c. द्राषत st. द्राषत st. द्राषत st. द्राषत eingeschüchtert, befangen gemacht.